

Idylle und Extreme 10. Heilbronner Konzert

Kontakt

Musikalische Gegensätze

Peter Fröhlich
t. 07131-27 109 51
kommunikation@
wko-heilbronn.de

Heilbronn, 06.06.2023

Mit seinem 10. Heilbronner Konzert am Mittwoch, den 14. Juni 2023, Beginn 19.30 Uhr in der Harmonie Heilbronn, schließt das Württembergische Kammerorchester Heilbronn seine Abosaison 2022/23 ab. Unter Leitung von Chefdirigent Case Scaglione erklingt Musik des britischen Komponisten Ralph Vaughan Williams sowie die 49. Sinfonie von Joseph Haydn, die als Höhepunkt von dessen „Sturm-und-Drang“-Phase gilt. Großangelegtes Zentrum des Abends ist das hochdiffizile Konzert für Violine und Orchester von György Ligeti, der am 28. Mai 2023 hundert Jahre alt geworden wäre. Als Solisten begrüßt das WKO den Ausnahmegeiger Michael Barenboim, der das Ensemble zuletzt auf dessen erfolgreicher Südkorea-Tournee begleitete.

Moltkestraße 11
74072 Heilbronn
wko-heilbronn.de

Zum Konzertprogramm

„He ist the dance of children, thanks of sowers, about of primrose banks“. Diese Passage aus dem Gedicht „The Lark Ascending“ (also „Die aufsteigende Lerche“) von George Meredith umschreibt treffend das britische Landleben. Durchaus naheliegend, dass Ralph Vaughan Williams für sein gleichnamiges Konzertstück für Violine und kleines Orchester unter anderem die pentatonische Tonleiter benutzte – als Inbegriff für das Natürliche. Die Idylle des Stückes konnte auch die Tatsache nicht trüben, dass Vaughan Williams seine Arbeit an der „Lark“ kurz vor Ausbruch des 1. Weltkriegs fertigstellte. Hierzu steht die Verwendung kompositorischer Mittel von György Ligeti in deutlichem Kontrast. Wie dessen Cellokonzert enthält auch sein Violinkonzert teils extreme Ausprägungen von Tempo und instrumentaler Klanglichkeit. Die enorme Bandbreite von Ligetis Tonsprache umfasst gleichermaßen mikrotonale Elemente wie Anleihen von ungarischer und bulgarischer Folklore. Musikalische Extreme anderer Art birgt die Sinfonie Nr. 49 von Joseph Haydn. Der nicht von Haydn stammende Beinamen „La Passione“ hat zu etlichen unbelegten Hypothesen geführt. So soll der Komponist mit der Musik wahlweise auf einen Todesfall oder das Abbrennen seines Hauses reagiert haben. Jenseits solcher Kolportagen: Die Sinfonie enthält viele dramatische Stellen, teils diffizile Rhythmik sowie für die damalige Zeit außergewöhnlich weit gespannte dynamische Bögen. Auffällig ist auch die an die Kirchensonate angelehnte Satzreihenfolge langsam–schnell–langsam–schnell, die für Sinfonien eher unüblich ist.

Mittwoch, 14.06.2023

19.30 Uhr, Theodor-Heuss-Saal, Harmonie Heilbronn

18.45 Uhr, Einführung durch Lucas Reuter

Programm

Ralph Vaughan Williams

The Lark Ascending

György Ligeti

Konzert für Violine und Orchester

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 49 f-Moll „La Passione“ Hob I:49

Michael Barenboim Violine

Case Scaglione Musikalische Leitung

Württembergisches Kammerorchester Heilbronn

**Bitte beachten Sie die aktuelle Verordnung
des Landes Baden-Württemberg zu Konzertbesuchen:**

www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/

Beim Konzertbesuch empfehlen wir das Tragen einer FFP2-Maske oder einer medizinischen Maske.

Tickets für das 10. Heilbronner Konzert erhalten Sie unter:

<https://www.wko-heilbronn.de/konzerte/saison-22-23/10-heilbronner-konzert-idylle-und-extreme>

Biografie Michael Barenboim, Violine

Nach seinem fulminanten Auftritt mit Schönbergs Violinkonzert in der Kölner Philharmonie debütierte der Geiger Michael Barenboim bei den Wiener Philharmonikern, dem Chicago Symphony Orchestra, dem Israel Philharmonic Orchestra und den Berliner Philharmonikern. Ebenso gibt er seither Violinrezitale an der Elbphilharmonie, der Londoner Wigmore Hall und dem Teatro San Carlo di Napoli. Mit ausgesuchten Werken von Pierre Boulez gastierte der gebürtige Pariser in der New Yorker Carnegie-Hall, dem Barbican Centre London, an der Opéra National de Paris und bei den Salzburger Festspielen. Regelmäßige Uraufführungen, etwa von Neukompositionen Jörg Widmanns, bezeugen seinen Einsatz für zeitgenössische Musik. An der Barenboim-Said-Akademie doziert er als Professor für Violine und Ensemblespiel, 2020 wurde er zum Dekan der Institution ernannt. Das von ihm im selben Jahr gegründete West-Eastern Divan Ensemble, bestehend aus Mitgliedern des West-Eastern Divan Orchestra, bestritt 13 umjubelte Konzerte in den USA. Innerhalb seiner Diskographie sind sämtliche Klavierquartette und -trios von Mozart sowie alle Klaviertrios Beethovens zu erwähnen, die er mit Kian Soltani und Daniel Barenboim für die Deutsche Grammophon einspielte. Mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn absolvierte Michael Barenboim eine erfolgreiche Südkorea-Tournee im November 2022.

Die komplette Biographie von Michael Barenboim finden Sie unter:

<https://www.michaelbarenboim.com/biography/>